



Wolkenkratzer, Reklametafeln und die New Yorker selbst sind durch den Druck im Butlerfinish-Verfahren so charakteristisch festgehalten, dass man meint, man stünde leibhaftig davor.

Foto: fst

# Über das Motiv hinaus

„New York“-Ausstellung von Walter M. Rammler in Galerie 21

Fulda (MK). Eine neue Ausstellung von Walter M. Rammler ist kürzlich in der Galerie 21 eröffnet worden. Bis zum 31. Oktober sind auf der Kunsttreppe insgesamt 18 Werke ausgestellt, die zu einer neuartigen Erfahrung von Fotokunst einladen.

Butlerfinish nennt sich das Verfahren, mit dem die Motive des Fotodesigners auf spezielle Aluplatten gebannt wurden. In Kooperation mit der Fuldaer Druckerei HSW sind dadurch Werke entstanden, die die bisher bekannten Bahnen der Fotokunst überschreiten: Durch die Oberflächenbeschaffenheit aus Metall wird über das Motiv hinaus die Wesensart der beliebten Weltstadt manifestiert.

Helle Flächen erhalten eine enorme Leuchtkraft und jede Perspektive auf eines dieser Werke offenbart eine neue Facette des Motivs. Die glänzenden und matten Oberflächen, die sich

über das Bild verteilen, lassen das Motiv für den Betrachter lebendig werden. Wolkenkratzer, Reklametafeln und die New Yorker selbst sind damit so charakteristisch festgehalten, dass man meint, man stünde leibhaftig davor. Diese Werke müssen wie eine Plastik erlebt werden, weil sie mit einem Blick nicht zu erfassen sind.

Im gleichen Zug stellt Walter Rammler seine Eindrücke, die er vielfach vor Sonnenaufgang festgehalten hat, als Digigraphien

## Galerie 21

Die Galerie 21 ist eine etwas ungewöhnliche Galerie, die sich seit einigen Jahren über die ersten drei Stockwerke des Treppenhauses der Hausnummer 21 in der Von-Schildeck-Straße erstreckt.

aus. Damit setzt er den eher experimentell entstandenen Butlerfinish-Platten den starken klassischen Gegenpol. Digigraphie ist zu verstehen als eine Kunstrichtung, die bestrebt ist, digital erstellte Kunstwerke „Galerie-fein“ zu machen.

Exakte Auswahlkriterien und strenge Anwendungsregeln bezüglich der Ausgabe und Verarbeitung sichern dem Fotodruck den Qualitätsanspruch eines Kunstwerks. Zeitgleich finden damit Kunstgalerien Anschluss an die Kunstwerke der Moderne. Weiterhin differenziert sich eine Digigraphie von den handelsüblichen jederzeit in allerwelt verfügbaren Bildchen durch eine kunstwerktypische Limitierung der Auflage, die der Künstler nummeriert, beurkundet und signiert.

Die ausgestellten Werke sind alle auf eine Stückzahl von fünf Werken limitiert.